



Suhl		-2/-6
Bad Salzungen		1/-2
Coburg		2/-2

■ Nachrichten

Home [Nachrichten](#) [Vermischtes](#)

- E-Paper
- regional
- Bad Salzungen
- Hildburghausen
- Ilmkreis
- Meiningen
- Neuhaus
- Schmalkalden
- Sonneberg
- Suhl
- Zella-Mehlis

- Thüringen
- Überregional
- Wirtschaft
- Kultur
- Vermischtes
- Tagesthema
- Serien
- Sommerdiät
- Volkskrankheiten
- Kräutergarten
- Camping-Knigge
- Alon WM
- Haushaltstipps
- Sanfte Medizin
- DDR-Marken
- Waldautobahn
- Müllverbrennung
- Thüringen Trend
- Campus Report
- und vieles mehr

- Jugendseite
- FrischGepresst

-PC-Sicherheit

- Sport
- Ratgeber
- Anzeigen
- Ticket Shop
- Leserreisen
- Service
- Unterhaltung
- Verlag

27.10.2005

Elektronischer Dolmetscher übersetzt simultan

Karlsruhe (dpa) - «Kommunikation über Grenzen hinweg» versprechen Forscher aus Karlsruhe und den USA mit einem neuen elektronischen Dolmetscher. Das System übersetzt die jeweils gesprochene Sprache simultan.

Das erklären die Wissenschaftler des «international center for Advanced Communication Technologies» (interACT) bei der Vorstellung am Donnerstag in der badischen Universitätsstadt.

«Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung, Reiseplanung oder medizinische Versorgung», erklärte Projektleiter Alex Waibel, der eine Professur an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh/USA) hat. «Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen.» Prinzipiell sind laut Waibel für das System alle Sprachen der Welt denkbar.

Mit einem Ultraschall-Lautsprechersystem wird dabei ein akustischer Strahl auf einen Zuhörer gerichtet. Dieser hört die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. «Wie ein Scheinwerfer, der sein Licht nur auf eine Person richtet, erreichen die Töne des Sprachstrahls nur eine Person», hieß es weiter. In so genannten Sprachbrillen wird die Simultanübersetzung zudem zum Mitlesen für den Brillenträger angeboten.

Waibels nächstes Ziel: eine Technik, mit der die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus.

Internet: www.presse.uni-karlsruhe.de

[[Artikel als Mail versenden](#)]

[[Impressum](#) | [Rechtliche Hinweise](#)]
powered by [Cicero Media GmbH](#)



Branchen-Buch
Suche im Online-
Branchenbuch

Suche starten

regionale Anzeige



Gib Deinen Träumen eine Chance.



Fotoserie

Die Baby-Galerie



Herzlich willkommen!

Schnapsschüsse



aus der Region



Veranstaltungen

< November 05 >

M	D	M	D	F	S	S
	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				



Marktplatz
Insgesamt 38881
Anzeigen

Wer spart am meisten CO₂?

Ihre EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

> Mehr zum Thema

EnBW
Energie braucht Innovation